

Gebet am Weihnachtsabend

Autor(en): **Hägni, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **43 (1938-1939)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-313678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Schweizerischer Lehrerinnenverein

Präsidentin: Marta Schmid, Limmattalstr. 64, Zürich-Höngg
Schriftführerinnen: Emma Eichenberger, Morgentalstr. 21,
und Marie Haegele, Paradiesstr. 56, Zürich
Kassierin: Emmy Leemann-Biber, Kürbergstr. 16, Zürich-
Höngg, Postcheck VIII 7630, Zürich
Stellenvermittlungsbureau: A. Reese, Rütlistr. 47, Base
Schweizerisches Lehrerinnenheim: Wildermettweg, Bern

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstr. 28, Zürich,
Tel. 45 443

Jahresabonnement: Fr. 4.50

Inserate: Einspaltige Nonpareillezeile 30 Rp.

Druck und Expedition: Bächler & Co., Bern
Postcheck III 286

43. Jahrgang

Heft 5

5. Dezember 1938



Kolleginnen,
macht Weihnachten zur Tat!

/ Gedenkt der Hungernden und Heimatlosen! /

Gebet am Weihnachtsabend

O liebes, heiliges Christuskind,
Hart sind die Menschen und böse gesinnt,
Wollest dich ihrer erbarmen!
Zürne nicht, dass so stumpf sie sind,
Wie kleine Kinder, trotzig und blind,
Sie quälen sich selber, die Armen!
Leuchte mit deinem himmlischen Schein
In ihre Kammern und Herzen hinein,
Dass endlich sie sehend werden!
Öffne die Seelen, des Herzens Tor,
Dass die Botschaft vom Frieden, der Engel Chor,
Vernommen werde auf Erden!

Rudolf Hägni.

Schulweihnacht in obern Klassen

Weihnachten ist für manche Kinder zum Betrieb geworden, der die Kleinen über Gebühr anstrengt und die Grössern abstumpft. Wie manche Kerzen sind nicht schon heruntergebrannt, wie oft ist nicht schon « O du fröhliche ... » zur Orgel, zum Harmonium, zum Klavier oder zur Blockflöte oder « nur so » ertönt, bevor das eigentliche Weihnachtsfest, das Familienfest, gefeiert werden kann!